

Info BirdLife Schweiz

Das interne Mitteilungsblatt von BirdLife Schweiz
und seinen Landesorganisationen, Kantonalverbänden und lokalen Sektionen

Mit den Terminen 2022
für Ihr Jahresprogramm

2/21 • Juni 2021

Kampagne 2

Biodiversitätsinitiative: Gegenvorschlag
Abstimmungen: Rückblick
Termine 2022

Projekte Schweiz 4

Jubiläum: 100 Jahre BirdLife

Motivation 6

Aktuelle Veranstaltungen

Netzwerk 7

Service: Angebote für Sektionen
Personelles

Anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums startet die BirdLife-Familie das Projekt «100 Naturjuwelen». Die Sektionen sind eingeladen, mitzumachen.

Biodiversitätsinitiative

Jetzt zum indirekten Gegenvorschlag Stellung nehmen!

Der Bundesrat hat zur eingereichten Biodiversitätsinitiative einen Gegenvorschlag präsentiert. Dieser ist noch bis am 9. Juli in Vernehmlassung. BirdLife Schweiz bittet alle Sektionen, eine Stellungnahme einzureichen. Dank einer Muster-Stellungnahme ist das ganz einfach.

Zahlreiche BirdLife-Sektionen hatten für die Biodiversitätsinitiative Unterschriften gesammelt. Am 8. September 2020 haben BirdLife Schweiz, Pro Natura, Stiftung Landschaftsschutz und Schweizer Heimatschutz die Initiative eingereicht. Ende März 2021 hat der Bundesrat seinen Gegenvorschlag präsentiert. Es ist ein Erfolg der Initiative, dass der Bundesrat nun im indirekten Gegenvorschlag den grossen Handlungsbedarf beim Schutz der Biodiversität betont und in «allen Landesteilen und Lebensraumtypen den notwendigen Raum für die biologische Vielfalt» sichern will.

Allerdings bleibt der Gegenvorschlag in wichtigen Punkten hinter den nötigen Massnahmen zurück. Jetzt ist der entscheidende Moment, um die dringend notwendigen Korrekturen zu fordern. Nehmen auch Sie mit Ihrer Sektion bis spätestens 9. Juli Stellung zum indirekten Gegenvorschlag. Die Musterstellungnahme des Trägervereins und weitere Erklärungen finden Sie auf dieser Website: www.birdlife.ch/biodiversitaetsinitiative.

Korrekturen notwendig

Der Bundesrat stellt Flächen für die Biodiversität ins Zentrum seines Gegenvorschlags. Das ist fachlich richtig. Doch schlägt er vor, ein Ziel von 17% «Anteil der Landesfläche, der dem Schutz der einheimischen Tiere und Pflanzen dient» ins Gesetz zu schreiben. Darunter versteht er auch schwach geschützte und qualitativ ungenügende Flächen wie die eidgenös-



Die Biodiversität kann nur gesichert werden, wenn wir ihr mehr Raum zugestehen.

sischen Jagdbanngebiete oder bestimmte Biodiversitätsförderflächen der Landwirtschaft. Und obwohl es sich bei der Ökologischen Infrastruktur (Ö. I.) um ein nationales Generationenprojekt mit internationaler Anbindung handelt, schlägt der Bundesrat keine neuen Schutzgebiete von nationaler Bedeutung in relevantem Umfang vor; er nennt die Ö. I. im Gesetz nicht einmal.

Hier sind Korrekturen notwendig, denn für den Erhalt der Biodiversität in der Schweiz braucht es eine gute,



funktionale Ö. I. aus qualitativ hochwertigen, repräsentativen und wirksam gemanagten Schutz- und Vernetzungsgebieten. Aufgrund der wissenschaftlichen Grundlagen ist davon auszugehen, dass die Biodiversität auf 30% der Landesfläche Vorrang haben muss, damit ihr Erhalt langfristig gesichert werden kann. Auf der grossen Mehrheit dieser Flächen kann trotzdem eine Nutzung stattfinden, aber diese muss biodiversitätsfördernd oder zumindest biodiversitätsverträglich sein.

BirdLife Schweiz sowie andere Natur- und Umweltorganisationen fordern auf dieser Grundlage, dass die Ökologische Infrastruktur als zentrales Anliegen im Gesetz verankert wird. Wenn der Bundesrat zusätzlich ein Zwischenziel bis 2030 für die nötigen Schutzflächen nennen will, muss dieses höher sein und darf nur ausreichend geschützte Flächen umfassen. Dies wird ohne neue nationale Schutzgebiete nicht gehen, weshalb BirdLife Schweiz auch neue national bedeutende Schutzgebiete für unterschiedliche Lebensräume fordert.

Den Vorschlag, die Biodiversität im Siedlungsraum stärker zu fördern, begrüsst BirdLife Schweiz selbstverständlich, hat der Verband diesem Thema doch eine Kampagne gewidmet. Jedoch wäre es besser, diese Förderung im Rahmen von Programmen mit positiven Anreizen zu betreiben, statt den ökologischen Ausgleich damit zu überladen. Weiter soll die Artenförderung gestärkt werden.

Grösste Revision seit 1988

Der Gegenvorschlag stellt die grösste NHG-Revision seit 1988 dar. Es ist sehr wichtig, dass diese die wissenschaftlichen Grundlagen vollumfänglich berücksichtigt und der Biodiversitätskrise wirksame Massnahmen entgegengesetzt. Daher bitten wir Sie, die Musterstellungnahme auf das Briefpapier Ih-



res Vereins zu kopieren und vor dem 9. Juli an das Bafu zu senden. Danke!
Raffael Ayé

Musterstellungnahme und Anleitung:
birdlife.ch/biodiversitaetsinitiative

Abstimmungen: Pestizid-Initiativen und CO₂-Gesetz

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

(sb) Der 13. Juni war ein trauriger Tag für die Umwelt und die Biodiversität: Drei wichtige Vorlagen wurden an der Urne abgelehnt. Das Nein zum CO₂-Gesetz ist eine Enttäuschung. Hingegen war es von Beginn weg klar, dass die beiden von privaten BürgerInnenkomitees lancierten Pestizidinitiativen kaum eine Chance haben würden. Eine Umsetzung mit Augenmass wäre aufgrund der Initiativtexte möglich gewesen. Aber während der Abstimmungskampagne wurde meist nur von der strikten Umsetzung gesprochen. Die Bäuerinnen und Bauern haben sich so stark engagiert wie noch nie. Angesichts dieses Abstimmungskampfs ist der Ja-Anteil von je rund 40% beachtlich. Er zeigt, dass die Bevölkerung unzufrieden ist mit der Agrarpolitik, die eine zu intensive und wenig nachhaltige Landwirtschaft begünstigt. Auch

sind viele Schweizerinnen und Schweizer nicht mehr bereit, pestizidhaltiges Wasser zu trinken und mit anzusehen, wie die Böden und Gewässer grossflächig vergiftet werden. Für BirdLife Schweiz ist ein Weiter wie bisher keine Option. Die Sicherung und Förderung der Biodiversität im Kulturland in naher Zukunft ist zentral. Die Pestizide, die Agrarpolitik und die Ökologische Infrastruktur werden daher weiterhin prioritär bleiben. BirdLife Schweiz dankt allen, die sich für die drei Vorlagen engagiert haben! Jeder Beitrag trug dazu bei, dass die Themen in der Bevölkerung breit diskutiert wurden. Die Sensibilisierung ist erfolgt, nun muss die Politik aktiv werden und beispielsweise aufhören, nur den monetären Interessen der Agrarlobby Folge zu leisten. BirdLife Schweiz bleibt am Ball.

Programm 2022

Jubiläum:

100 Jahre BirdLife Schweiz und BirdLife International

Kampagne:

Ökologische Infrastruktur

Vogel des Jahres 2022:

siehe gedruckte Version

Agenda

1. Januar 2022

Termin für die Meldung von Jubiläumsprojekten, zweite Tranche (siehe Seite 4)

23. April 2022

Tag der Hochstamm-Obstbäume

4.–8. Mai 2022

Stunde der Gartenvögel

16.–26. Mai 2022

Festival der Natur

Datum folgt

Bergvogelekursionen

27. August 2022

BirdLife-Jubiläumsfest am Klingnauer Stausee

3. September 2022

Bird Race

1./2. oder 8./9. Oktober 2022

EuroBirdwatch

26. November 2022

Jubiläums-Delegiertenversammlung BirdLife Schweiz

Weitere Termine folgen



Jubiläum: 100 Jahre BirdLife 2022

Jubiläums-Projekte gesucht!

Ein grosses Jubiläum steht bevor: BirdLife Schweiz wie auch BirdLife International feiern nächstes Jahr ihren 100-jährigen Geburtstag. Das wird natürlich mit einem grossen Fest gefeiert. Doch auch die Natur soll profitieren: Gesucht sind 100 Jubiläums-Naturschutzprojekte. Ist Ihre Sektion auch mit dabei?

BirdLife Schweiz und BirdLife International werden 2022 beide 100-jährig. Zeit, zurückzublicken, zu feiern und nach vorne zu schauen. Zeit auch, um der Welt zu zeigen, was die Natur braucht und welchen wichtigen Beitrag die BirdLife-Familie hierzu leistet. Die grösste Stärke unseres Verbands ist der föderalistische Aufbau von aktiven und lokal verankerten Sektionen über Kantonalverbände und Landesorganisationen bis zu BirdLife Schweiz und BirdLife International. Diese Struktur ermöglicht es, Projekte zugunsten der Natur besonders effektiv und effizient auszuführen. Neue Erkenntnisse sowie

nationale und internationale Erfahrungen können rasch weitergegeben und Projekte gemeinsam erfolgreich umgesetzt werden.

Drei Schwerpunkte

Das Jubiläumsjahr möchten wir gemeinsam mit allen Mitgliedorganisationen begehen, und zwar mit drei Schwerpunkten:

1. 100 Projekte, um gemeinsam ein Mosaik aus Naturjuwelen zu schaffen;
2. eine attraktive Wanderausstellung, um der Bevölkerung die Ökologische Infrastruktur, das Lebensnetz für die Schweiz, näherzubringen;
3. ein Fest für die Vorstandsmitglieder und Delegierten der Mitgliedorganisationen sowie geladene Gäste. Save the Date: 27. August 2022!

100 Projekte: Mosaik von Naturjuwelen für die Schweiz

Wir möchten gemeinsam mit den Sektionen ein Jubiläumsprojekt durchführen. Dabei soll der Rahmen des Jubiläums genutzt werden, um etwas

fachlich Sinnvolles und Notwendiges für die Natur zu erschaffen. 100 Naturschutzprojekte der Sektionen sollen ein Mosaik von wertvollen Lebensräumen unterschiedlicher Grösse ergeben, ein Mosaik von Naturjuwelen. Bestimmt gibt es auch in Ihrer Gemeinde einen geeigneten Ort, um Lebensräume aufzuwerten oder neu anzulegen. Hecken, Kleinstrukturen, Brachen, Blumenwiesen, lichter Wald, Tümpel, Weiher etc.: Die Bandbreite wertvoller Lebensräume ist riesig. Die lokalen Gegebenheiten und das Potenzial aufgrund der Bodenbeschaffenheiten und der Umgebung werden einbezogen, um die am besten geeigneten Lebensraumtypen auszuwählen.

Bitte melden Sie uns Projektideen oder auch konkret geplante Projekte, die Sie im Jahr 2022 starten oder umsetzen möchten, unter www.birdlife.ch/jubilaem.

Die Projekte müssen nicht unbedingt im Jahr 2022 abgeschlossen werden. Im Gegenteil: Es ist positiv, wenn im Jubiläumsjahr auch «nur» ein Grund-



stein für die Zukunft gelegt wird. Alle kleineren und grösseren Projekte, die 2022 gestartet werden, sind sehr willkommen. BirdLife Schweiz bietet fachliche Beratung, aber auch Beratung und Unterstützung in Bezug auf die organisatorische Abwicklung. Weiter plant BirdLife Schweiz Unterstützung bei der Mittelbeschaffung.

Ihre Sektion kann also von Hilfestellungen bei der Realisierung des Projekts profitieren und gleichzeitig einen Beitrag an einem grossen, schweizweiten Netz von Naturschutzprojekten mitknüpfen. Zusammen leisten diese Projekte einen Beitrag an die Durchlässigkeit unserer Landschaften für Tier- und Pflanzenarten. Sie tragen damit auch zur Einbettung und Vernetzung von Gebieten der Ökologischen Infrastruktur bei.

Gefüllte Schatulle, aber zu wenige Aktive?

BirdLife Schweiz kontaktiert derzeit Stiftungen, um mindestens einen Teil der Massnahmen, die in den Sektionsprojekten umgesetzt werden, finanzieren bzw. mitfinanzieren zu können. Da aber bereits einige Sektionen signalisiert haben, grössere Projekte umsetzen zu wollen, werden die finanziellen Mittel sicherlich limitierend sein. Falls Ihre Sektion nicht genügend aktive Ehrenamtliche hat, um selbst ein Projekt umzusetzen, dafür aber etwas Reserven in der Kasse, so sind wir um einen entsprechenden Beitrag froh. Spenden auf das PC-Konto 80-69351-6 mit dem Vermerk «100 Projekte» wird BirdLife Schweiz ausschliesslich für diese Projekte in Zusammenarbeit mit den Sektionen verwenden. Somit können Sie Projekte anderer Sektionen mit einem finanziellen Beitrag unterstützen.

Wanderausstellung

Die wirksame und kostengünstige Umsetzung konkreter Naturschutzprojekte ist eine grosse Stärke der BirdLife-Familie. Eine andere grosse Stärke unseres Verbands ist die Sensibilisierung und die Ausbildung im Rahmen zahl-



Im Rahmen des BirdLife-Jubiläums 2022 möchten wir gemeinsam 100 Projekte starten.

reicher Kurse. Im Jubiläumsjahr wird eine attraktive Wanderausstellung zur Verfügung stehen, die das Thema «Ökologische Infrastruktur: Lebensnetz für die Schweiz» anhand von Insekten und Vögeln spannend und anschaulich erklärt bzw. erlebbar macht. Die Wanderausstellung wird so konzipiert, dass sie an unterschiedlichen Anlässen vom Dorffest bis zum Frühlingmarkt eingesetzt werden kann und für ein breites Publikum von Jung bis Alt sehr attraktiv sein wird.

Die Details werden erst im Verlaufe dieses Sommers klar; voraussichtlich wird die Ausstellung aber etwas mehr Platz benötigen als ein simpler Marktstand. Ab Spätsommer werden unter www.birdlife.ch/jubilaum mehr Informationen sowie ein Formular zur Buchung der Wanderausstellung zur Verfügung stehen. Vergessen Sie also nicht, die Wanderausstellung bereits heute bei der Planung Ihres Jahresprogramms zu berücksichtigen.

Jubiläumsfest

Die Herausforderungen im Naturschutz sind weiterhin enorm, aber ohne die Arbeit von Naturschutzorganisationen wie dem BirdLife-Verband stünde es um die Biodiversität noch viel schlechter. Die Geschichte unseres Verbands ist eine Erfolgsgeschichte, zu der die Mitgliedorganisationen sehr viel beigetragen haben. Und diese gemeinsame Erfolgsgeschichte möchten wir mit Ihnen zusammen gebührend feiern. Das grosse Fest wird in der Umgebung des Klingnauer Stausees

stattfinden. Eingeladen sind alle Vorstandsmitglieder und Delegierten der Mitgliedorganisationen von BirdLife sowie geladene Gäste. Reservieren Sie sich bereits jetzt den Samstag, den 27. August 2022. Weitere Informationen folgen. Wir freuen uns auf Sie und bedanken uns für die treue und unentbehrliche Unterstützung durch Sie und Ihre Sektion.

Machen Sie mit

Das Jubiläum lebt vom Mitmachen der Sektionen: leisten auch Sie einen Beitrag und planen Sie ein Jubiläumsprojekt und/oder einen Anlass zur Sensibilisierung mit Ihrer Sektion!

Raffael Ayé

*Infos und Anmeldung Ihres Projektes:
www.birdlife.ch/jubilaum*

Termine zum Jubiläum

1. Oktober 2021

Termin für die Meldung von Jubiläumsprojekten der Sektionen/KVs, erste Tranche

1. Januar 2022

Termin für die Meldung von Jubiläumsprojekten der Sektionen/KVs, zweite Tranche

27. August 2022

BirdLife-Jubiläumsfest

Kurse «Ökologische Infrastruktur und Planungen in der Gemeinde»

(fw) In den BirdLife-Kursen 3 und 4 dieses Jahres geht es um die wichtige Rolle der Raumplanung beim Aufbau der Ökologischen Infrastruktur. Wir besprechen, aus welchen Elementen sich die 7 Lebensraum-Ebenen zusammensetzen und wie sich die Sektionen in die Raumplanung einbringen können, z.B. bei Bau- und Zonenplanungen. Beide Kurse mit identischem Inhalt finden als Online-Veranstaltungen statt: der Kurs 3/21 am 11.9.2021 von 14 bis 17.30 Uhr, und der Kurs 4/21 am 2.10.2021 von 9 bis 12.30 Uhr. Anmelden können Sie sich unter www.birdlife.ch/kurse. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anzahl der Plätze ist beschränkt. Infos siehe in der **Beilage**.

Sanu-Kurse

(sb) Diesem «Info BirdLife Schweiz» sind zwei Kurs-Flyer der Sanu beigelegt. Der eine Kurs vom 8. September ist dem Thema Stadtbäume gewidmet, der andere vom 23. September den Dachbegrünungen. Die Kurse werden viele wertvolle Inputs geben und sind empfohlen von BirdLife Schweiz. Details siehe in den **Beilagen**.

Erfolgreiche «Stunde der Gartenvögel»

(sb) Auch wenn die «Stunde der Gartenvögel» dieses Jahr nicht von einem Lockdown profitieren konnte, war die Beteiligung erneut gross: 4522 Familien, Schulklassen und Einzelpersonen meldeten vom 5.–9. Mai insgesamt 136'277 Vögel. Mit dabei waren auch PolitikerInnen; mindestens 43 Schulklassen lernten dank der Aktion die Vögel kennen. Allen Teilnehmenden wurde aufgezeigt, was sie für die Natur tun können. Daneben erschienen 125 Zeitungsartikel zum Thema. Ganze Auswertung: www.birdlife.ch/sdg.

Das Team «Nordlicht» wird von der BirdLife-Sektion Turdus ins Rennen geschickt.



Team Nordlicht

Bird Race 3. September 2021

Nicht nur für Artenjäger

Das Bird Race wird dieses Jahr zum 30. Mal durchgeführt. Auch viele Sektionen stellen Teams. Dabei soll vor allem der Spass im Vordergrund stehen. Daneben sammeln die Teams auch Geld für ein wichtiges Projekt, dieses Jahr für die Förderung des Steinkauzes. Ist Ihre Sektion auch dabei? Jetzt anmelden – als Team oder SponsorIn.

Vielleicht denken Sie, das Bird Race sei «nur» ein Anlass für Artenjägerinnen und -jäger, die um jeden Preis gewinnen wollen? Keine Angst, dem ist nicht so – sehr viele Teams machen einfach mit, um einen Tag lang Spass zu haben und um viel zu erleben und zu lernen.

Das Bird Race wird dieses Jahr schon zum 30. Mal durchgeführt; letztes Jahr haben sich fast 50 Dreier- oder Vierergruppen eingeschrieben. Viele von ihnen sind «Vereinsteam»: Alle Mitglieder stammen aus der gleichen Sektion. Die Regeln sind einfach: Die Teams suchen innerhalb von maximal 24 Stunden nach möglichst vielen Vogelarten. Erlaubt sind nur öV und Velos bzw. die eigenen Füsse. Im Vorfeld suchen die Teams im Freundes- und Bekanntenkreis SponsorInnen, die pro gesichtete Art einen frei wählbaren Betrag spen-

«Beim Bird Race mitzumachen ist immer aufregend. Es ist körperlich nicht so streng, aber man ist am Abend nach dem vielen Beobachten schon müde. Unsere Sektion Turdus stellt jedes Jahr mehrere Teams; wir sind ein reines Frauenteam. Unsere Tour begann letztes Jahr auf der Gamsalp SG, wo wir Birkhühner beobachteten. Später ging es ins Rheindelta mit spannenden Limikolen. Für uns ist vor allem der Spass wichtig, aber auch das Sammeln von Spenden für den Vogelschutz.» Jeanine Bolt, Team «Nordlicht»

den. Das Geld fliesst dieses Jahr in die wichtigen Steinkauz-Projekte von BirdLife Schweiz, wie schon vor drei Jahren. Die umfangreichen Habitat-Aufwertungen sind nicht gratis – die bisherigen Erfolge zeigen jedoch, dass sich der Aufwand lohnt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.birdlife.ch/steinkauz.

Melden Sie sich gleich an, als Team oder als SponsorIn. Die Team-Anmeldung erfolgt unter www.birdlife.ch/birdrace, jene der Sponsoren am selben Ort oder mit der **Beilage**. Es winken tolle Preise. *Stefan Bachmann*

Service

Unterstützung für die Sektionen

BirdLife Schweiz unterstützt seine Sektionen nicht nur analog, sondern auch digital. Zum Beispiel mit kostenlosen Zoom-Meetings oder dem Einrichten einer kostenlosen Website.

Die Covid-19-Pandemie stellt auch die Sektionen von BirdLife Schweiz vor ganz neue Herausforderungen. BirdLife Schweiz informiert sie unter www.birdlife.ch/corona stets über die aktuelle Lage, die Einschränkungen und die Alternativen. Auch ein Muster-Schutzkonzept steht seit Beginn bereit.

Über birdlife.ch/zoom können alle Mitgliedorganisationen kostenlos Online-Meetings buchen. Dank den Anleitungen für Veranstaltende und Teilnehmende finden sich auch technisch weniger Versierte zurecht. Über 200 Meetings wurden bis Ende Mai für Vorstandssitzungen, GVs und Vorträge gebucht. Obwohl jetzt wieder mehr Vereinsaktivitäten möglich sind, bleibt das Angebot noch länger bestehen.

Kostenlose Vereins-Website

Doch nicht nur bei der Bewältigung der Pandemie-Folgen unterstützt Bird-

Life Schweiz seine Mitgliedorganisationen: Seit gut einem Jahr können die Sektionen eine neue Website-Vorlage für ihre Vereinswebsite nutzen. Das Angebot ist kostenlos. Die Websites können mit einem Passwort direkt online bearbeitet werden – bei Bedarf auch von mehreren Personen mit unterschiedlichen Berechtigungen. Für das Aktualisieren sind nur wenige Grundkenntnisse nötig, die mit Anleitungen und persönlichem Support rasch erlangt werden können.

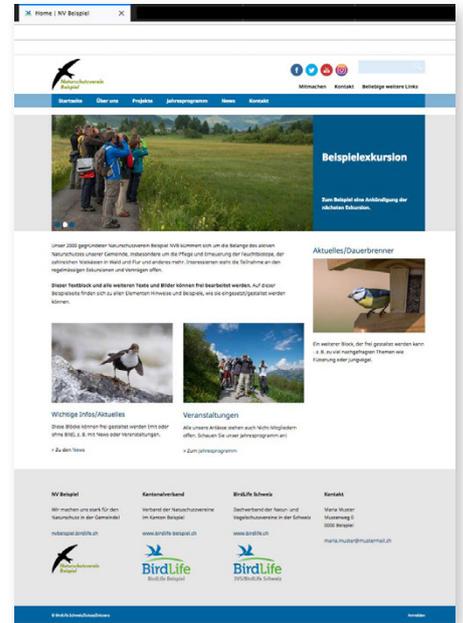
Die Zahl der Sektionen, die das Angebot nutzen, nimmt stetig zu – bisher sind etwa 25 Websites im neuen Gewand in Arbeit oder schon online. Beispiele für Sektions-Websites im neuen Layout:

- NVV Titterten: nvv-titterten.ch
- NVV Beinwil am See: nvvbeinwilamsee.ch

Alle Infos zum Angebot sind unter www.birdlife.ch/sektions-website zu finden.

Vereinsberatung

Auch in der analogen Welt bestehen Herausforderungen für Vereine: Wie finden wir neue Vorstandsmitglieder, wie arbeiten wir erfolgreich mit den



Gemeindebehörden oder den Medien zusammen? BirdLife Schweiz bietet diesbezüglich unter www.birdlife.ch/fuer-sektionen viele Merkblätter, Checklisten und Dossiers an. Exklusiv für die Mitgliedorganisationen leisten wir darüber hinaus auch persönliche Beratung. Kontaktieren Sie hierfür die Geschäftsstelle.

Michael Gerber

Werner Müller zum Ehrendoktor ernannt

(sb) Der ehemalige langjährige Geschäftsführer von BirdLife Schweiz, Werner Müller, ist am 24. April von der Universität Zürich zum Ehrendoktor ernannt worden. Die Ernennung erfolgte «für sein Lebenswerk im Bereich der evidenzbasierten Naturschutzbiologie, für seinen unermüdlichen Einsatz für den Dialog zwischen Wissenschaft und Politik und für den Schutz und Erhalt der Biodiversität und natürlicher Lebensräume in der Schweiz und weltweit.» Werner Müller ist nach Ernst Kistler bereits der zweite BirdLife-Vertreter, dem diese Ehre zuteil wird. Über die Ehrung freute sich Werner Müller sehr und widmete sie der ganzen Bird-

Life-Familie: «Was die Universität würdigt, haben wir zusammen erreicht; in der gemeinsamen Arbeit von BirdLife Schweiz mit dem Vorstand, der Geschäftsstelle und den Landesorganisationen, Kantonalverbänden und Sektionen». Er dankte allen für die Zusammenarbeit. Suzanne Oberer, Präsidentin von BirdLife Schweiz, gratuliert Werner Müller im Namen des Verbands ganz herzlich. Sie ergänzt: «Die Ehrung ist für uns ein grosser Ansporn, die wissenschaftlich basierte Naturschutzarbeit weiterzuführen.» Lesen Sie den ganzen Bericht über die Ehrung im Ornis 3/21 oder unter www.birdlife.ch/ehrung.

Nathaly Brupbacher neu bei BirdLife

BirdLife Schweiz konnte Anfang April Dr. Nathaly Brupbacher begrüßen. Als Assistentin des Geschäftsführers unterstützt sie Raffael Ayé in administrativen und operativen Tätigkeiten. Zudem leitet sie interne Projekte. Nathaly Brupbacher promovierte an der Uni Freiburg. Nebenbei arbeitete sie als



NPO-Beraterin und später als Stabsleiterin, CEO-Assistentin sowie als Geschäftsstellenleiterin von Verbänden. Herzlich willkommen bei BirdLife!

Aktuelle Materialien



BirdLife-Kleber

Endlich sind sie wieder erhältlich: die Kleber mit dem BirdLife-Logo in zwei Grössen. Sie sind auch für den Outdoor-Bereich geeignet und können zum Beispiel auf Autos, Laptops oder Mappen etc. angebracht werden. Bis zu drei Exemplare der kleinen Sticker (6x6 cm) sind gratis, weitere kosten je 50 Rp. Die grossen Sticker (9x9 cm) kosten Fr. 1.– (alle Preise sind Selbstkostenpreise). Siehe **Beilage**.



NEU: BirdLife-Dächlikappe

Diese hochwertige Dächlikappe mit BirdLife-Logo schützt sehr gut vor der Sonne und ist atmungsaktiv. Die Grösse kann mittels Klettverschluss angepasst werden. Die Cap besteht aus 100% rezyklierten Baumwollfasern und wurde speziell wassersparend hergestellt. Klimaneutral dank myclimate-Kompensation. Erhältlich in Dunkelblau und Khaki. Fr. 25.– / 20.– mit Mitgliedausweis*.

Impressum



Info BirdLife Schweiz

Mitteilungsblatt von BirdLife Schweiz
Erscheint viermal jährlich
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Redaktion und Layout:

Stefan Bachmann (sb)

Weitere Mitarbeitende dieser Ausgabe:

Dr. Raffael Ayé (ra), Michael Gerber (mg), Dr. Franziska Wloka

Bilder:

Wo nicht anders vermerkt:
BirdLife Schweiz

Beilagen:

- 2 Sanu-Kurse
- Bird Race 2021
- BirdLife-Kleber

Nächste Ausgabe: 15.9.2021

Redaktionsschluss: 15.8.2021

Bestelltalon für Material

Bitte einsenden an:
BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich.
Online-Bestellung: www.birdlife.ch/shop

IBS 2/21

Organisation:	Evtl. Mitgliedausweis-Nummer*:
Name:	Vorname:
Strasse, Nr.:	PLZ, Ort:

Ich bestelle (alles solange Vorrat, exkl. Porto, Preisänderungen vorbehalten):

- Ex. **BirdLife-Kleber**. Klein (bis 3 Ex. gratis, weitere je 50 Rp.) Gross (Fr. 1.–)
 Ex. **BirdLife-Dächlikappe**. Fr. 25.– / 20.– mit Mitgliedausweis*. Dunkelblau Khaki
 Ex. **Erste-Hilfe-Set PocDoc**. Handliche Apotheke für Vereinsanlässe, inkl. Notfall-App, Fr. 33.–
 Ex. **BirdLife-Feldführer**. Fr. 5.–/4.– für Mitglieder* und Schulen. Vögel Amphibien Reptilien
 Fische Heuschrecken Orchideen Bäume & Sträucher Libellen (Fr. 8.–/6.–)
 Ex. **Poster «Vogel des Jahres 2021: Steinkauz»**. A3, Fr. 1.–
 Ex. **Schuldossier «Vogel des Jahres 2021: Steinkauz»**. 24 Seiten, Fr. 8.– (Download gratis)
 Ex. **Vortrag «Vogel des Jahres 2021: Steinkauz»**. Powerpoint-Vortrag auf CD, Fr. 15.– (Download gratis)
 Ex. **BirdLife-Broschüre «Biodiversität: Wo steht die Schweiz?»** Fr. 4.– / 3.– für Sektionen (50 Ex. gratis)
 Ex. **BirdLife-Poster «Ökologische Infrastruktur»**. A2, Fr. 4.– / 3.– für Sektionen & Schulen
 Ex. **BirdLife-Broschüre «Ökologische Infrastruktur»**. 36 Seiten, A5, Fr. 4.– / 3.– für Sektionen & Schulen
 Ex. **Ornis Abo**. 6 Ausgaben pro Jahr, Fr. 48.– / 44.– mit Mitgliedausweis*
 Ex. **Ornis junior Abo**. 4 Ausgaben pro Jahr, Fr. 25.– / 22.– mit Ausweis* / 15.– im Sammel-Abo (ab 5 Ex.)
 Ex. **Ornis Probenummer**. Für Werbezwecke gratis
 Ex. **Ornis junior Probenummer**. Für Werbezwecke gratis

Bei Bestellungen unter Fr. 10.– bitte Wert in Briefmarken und ein frankiertes Rückantwortcouvert beilegen.

* Für Vergünstigungen bitte Nr. angeben. Haben Sie keinen Ausweis erhalten? Fragen Sie bitte bei Ihrer Sektion nach.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

